

Frühjahr – Osterzeit

Spüren, wie sich alles mit Leben wieder füllt,
wie das Helle dem Dunkeln die Schau wieder stiehlt?
Wie die Sonne wieder wärmt und die Kälte vertreibt,
wie nichts mehr grau und starr jetzt bleibt?
Wie kaum mehr jemand an Winterschlaf denkt,
sondern sich alles um uns herum wieder in das Leben drängt?
Wie grün und lebendig die Welt wieder wird,
wenn man nur aufpasst, hinschaut und hört?
Darum freu dich am Leben und freue dich am Heute,
denke nicht bloß ans Gestern und Morgen die ganze Zeit.
Wer immer nur vom ganz großen Glück träumt,
hat oft über dem Träumen das kleine Glück versäumt.
Wenn du nur genau schaust, findest du überall ein kleines Stück,
einen Tupfer, einen Schimmer, einen Glanz vom Glück!

nach Helmut Zöpfl



Genau in dieser schönen Frühlingszeit feiern wir das österliche Geschehen mit den heiligen Tagen und dann dem großen Auferstehungsfest am Ostersonntag. Das Wunderbare der Erlösung unserer Schuld bettet sich ein in das Grünen und Blühen der Natur. Unser christliches Leben kann gewinnen mit großen Gefühlen, das sind eben nicht nur Liebe und Glück, sondern auch Schmerz und Verlust. Wir können das Leben auf seinen Höhen bejubeln und in seiner Tiefe erleiden. Jesus ist unseren Weg gegangen bis in die letzte Konsequenz des Sterbens hinein. Seine Liebe zu uns Menschen ist unermesslich. Darauf dürfen wir vertrauen und daraus schöpfen für jeden Tag. Ostern kann jedes Jahr auf's Neue unseren Horizont des Lebens und Glaubens weiten!

Das wünscht euch für die Osterzeit 2017

Eure Elisabeth Fastenmeier OFS, Regionalvorsteherin